

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Das I. Capitel.

Des gebundenen Pauli dankfagung, gebet und vermahnung zum beständigen glaubenkampf.

1. **P**aulus und Timotheus, knechte Jesu Christi, * allen heiligen in Christo Jesu zu Philippen, sammt den bischofen und dienern: * 1 Cor. 1, 2.

2. * Gnade sey mit euch, und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. * Röm. 1, 7.

(Epistel am 22. sonntage nach trinitatis.)

3. **I**ch * dancke meinem Gott, so oft ich eurer gedencke, * Röm. 1, 8.

4. (Welches ich allezeit thue in alle meinem gebet für euch alle, und thue das gebet mit freuden.)

5. Über eurer gemeinschaft am evangelio, vom ersten tage an bisher.

6. Und bin desselbigen in guter zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute werck, der wirds auch vollführen, bis an den tag Jesu Christi.

7. Wie es denn mir billig ist, daß ich dermaassen von euch allen halte, darum, daß ich euch in meinem herzen habe, * in diesem meinem gefängniß, darinnen ich das evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig seyd. * Eph. 3, 1. c. 4, 1.

8. Denn Gott ist * mein zeuge, wie mich nach euch allen verlanget von herhergrunde in Jesu Christo. * Röm. 1, 9.

9. Und daselbst um bete ich, daß eure liebe ie mehr und mehr reich werde in allerley erkänntniß und erfahrung:

10. Daß ihr prüfen möget, was das beste sey, auf daß ihr seyd lauter und unanständig, bis auf den tag Christi,

11. Erfüllet mit * Früchten der gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen (in euch) zur ehre und lobе Gottes. * Eph. 5, 9. Col. 1, 10.

12. Ich lasse euch aber wissen, lieben brüder, daß, * wie es um mich stehet, das ist nur mehr zur förderung des evangelii gerathen: * Eph. 6, 21. 22. Col. 4, 7.

13. Also, daß meine banden offenbar worden sind in Christo, in dem ganzen richt: hause, und bey den andern allen;

14. Und viel brüder in dem Herrn, auß * meinen banden zuversicht gewonnen, desto dürstiger geworden sind, das wort zu reden ohne scheu. * Eph. 3, 13.

15. Etliche zwar predigen Christum, auch um haß und hadders willen; etliche aber auß guter meinung.

16. Jene verkündigen Christum auß zank, und nicht lauter: denn sie meynen, sie wollen eine trübsal zuwenden meinen banden.

17. Diese aber auß liebe: denn sie wissen, daß ich zur verantwortung des * evangelii hie liege. * v. 7.

18. Was ist ihm aber denn? Daß nur Christus verkündiget werde allerley weyse, es geschehe * zufallens, oder rechter weyse: so * freue ich mich doch darinne, und wil mich auch freuen, * c. 2, 7. 18.

19. Denn * ich weiß, daß mir dasselbe gelinger zur seligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geistes Jesu Christi. * 2 Cor. 1, 11.

20. Wie ich endlich warte und hoffe, daß ich in keinerley stück zu schanden werde, sondern daß mit aller freudigkeit, gleich wie sonst allezeit, also auch ietzt, Christus hochgepreiset werde an meinem leibe, es sey durch leben oder durch tod.

21. Denn Christus ist mein leben, und sterben ist mein gewinn.

22. Sientemal aber im fleische leben dienet mehr frucht zu schaffen, so weiß ich nicht, welches ich erwählen soll.

23. Denn es lieget mir beydes hart an: Ich * habe lust abzuschneiden, und bey Christo zu seyn; welches auch viel besser wäre, * 1 Kön. 19, 4. 2 Cor. 5, 8.

24. Aber es ist nöthiger im fleische bleiben um eurer willen.

25. Und * in guter zuversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bey euch allen seyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens; * v. 6. c. 2, 24.

26. Auf daß ihr euch sehr rühmen möget in Christo Jesu an mir, durch meine zukunft wieder zu euch.

27. Wandelt * nur würdiglich dem evangelio Christi, auf daß, ob ich komme, und sehe euch, oder abwesend von euch hö-

rer

re, daß ihr stehet in Einem geist, und Eurer seele, und sammt uns kämpfet für den glauben des evangelii, * 1 Cor. 7/20.

28. Und euch in keinem wege erschrecken laßet von den widersachern; welches ist ein anzeigen, ihnen * der verdammniß, euch aber der + seligkeit, und dasselbige von Gdtt. * c. 3/19. + Röm. 8/17.

29. Denn euch ist gegeben um Christus willen zu thun, daß ihr nicht allein an ihn glaubet, sondern auch * um seiner willen leidet; * Röm. 5/3.

30. Und habet denselbigen * kampf, welchen ihr an mir gesehen habt, und nun von mir höret. * Gesch. 16/22. seqq.

Das 2. Capitel.

Die erniedrigung und erhöhung Christi soll zur einigkeit, demuth u. bewegen.

1. Ist nun bey euch * ernahrung in Christo, ist trost der liebe, ist gemeinschaft des geistes, ist herbliche liebe und barmherzigkeit, * Röm. 12/10.

2. So erfüllet meine freude, daß ihr * Eines sinnes seyd, gleiche liebe habet, einmüthig und einhellig seyd, * c. 1/27.

3. Nichts thut durch zanc oder * eitele ehre, sondern durch demuth achtet euch unter einander einer den andern höher, denn sich selbst. * Gal. 5/26.

4. Und ein ieglicher sehe nicht auf das seine, sondern auf das, das des andern ist.

(Epistel am Palmsonntage.)

5. In ieglicher sey gejunet, wie Jesus Christus auch war;

6. Welcher, ob er wol in * göttlicher gestalt war, hielt ers nicht für einen raub, Gdte gleich seyn; * Joh. 1/1. 2.

7. Sondern außerte sich selbst, und nahm * knechtes gestalt an, ward gleich wie ein ander mensch, und an geberden als ein mensch erfunden. * Es. 42/1.

8. Er * niedrige sich selbst, und ward gehorsam bis zum tode, ja zum tode am creuz. * Ebr. 12/2.

9. * Darum hat ihn auch Gdtt erhöhet, und hat ihm einen namen gegeben, der über alle namen ist:

* Ebr. 2/9. Gesch. 2/22.

10. Daß * in den namen Jesu sich beugen sollen alle derer knie, die im himmel, und auf erden, und unter der erden sind, * Es. 45/23. Röm. 14/11.

11. Und alle jungen bekennen sollen, daß

* Jesus Christus der Herr sey, zur ehre Gdtes des Vaters.]

* Gesch. 2/26. 1 Cor. 8/6.

12. Also, meine liebsten, wie ihr allezeit seyd gehorsam gewesen, nicht allein in meiner gegenwärtigkeit, sondern auch nun vielmehr in meinem abwesen, schaffet, daß ihr selig werdet * mit furcht und zittern. * 1 Pet. 1/17.

13. Denn * Gdtt ist, der in euch wirkt, der beyde das wollen und das vollbringen, nach seinem wohlgefallen. * 2 Cor. 3/5.

14. Thut alles ohne * murmeln, und ohne zweifel; * Joh. 6/43. 1 Pet. 4/9.

15. Ruf daß ihr seyd ohne tadel, und * lauter, und Gdtes kinder, unsträflich mitten unter dem unschlächtigen und verkehrten geschlechte, unter welchem + ihr scheint, als lichter in der welt, * c. 1/10. + Matth. 5/14. Eph. 5/8.

16. Damit, daß ihr * haltet ob dem wort des lebens, mir zu einem rufm an dem tage Christi, als + der ich nicht vergeblich gelauffen, noch vergeblich gearbeitet habe. * 2 Tim. 1/12. + 1 Cor. 9/26.

17. Und ob * ich geopfert werde über dem opfer und gottesdienst eures glaubens, so freue ich mich, und freue mich mit euch allen. * 2 Tim. 4/6.

18. Desselbigen sollt Ihr euch auch freuen, und sollt euch mit mir freuen.

19. Ich hoffe aber in dem Herrn Jesu, daß ich * Timotheum bald werde zu euch senden, daß Ich auch erquicket werde, wenn ich erfahre, wie es um euch stehet. * Gesch. 16/1. 1 Thess. 3/26.

20. Denn ich habe keinen, der * so gar meines sinnes sey, der so herzlich für euch forget. * 1 Cor. 16/10.

21. Denn * sie suchen alle das ihre, nicht das Christi Jesu ist. * 1 Cor. 10/24.

22. Ihr aber wisset, daß er rechtschaffen ist, denn wie ein kind dem vater, hat er mit mir gedienet am evangelio.

23. Denselbigen, hoffe ich, werde ich senden von stund an, wenn ich erfahren habe, wie es um mich stehet.

24. Ich * vertraue aber in dem Herrn, daß auch ich schier selbst kommen werde. * c. 1/25.

25. Ich habß aber für nötig angesehen, den bruder * Epaphroditum zu euch zu senden, der mein gehülfe und mitstreiter, und

und euer apostel, und meiner nothdurft diener ist: * c. 4/18.

26. Sintemal er * nach euch allen ver-
langen hatte, und war hochbekümmert,
darum, daß ihr gehört hattet, daß er
franc war gewesen. * c. 1/8.

27. Und er war zwar * todtfranc, aber
Gdt hat sich über ihn erbarmet; nicht
allein aber über ihn, sondern auch über
mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit
über die andere hätte. * Ef. 38/1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender ge-
sandt, auf daß ihr ihn sehet, und wieder
fröhlich werdet, und Ich auch der trau-
rigkeit weniger habe.

29. So * nehmet ihn nun auf in dem
HErrn, mit allen freunden, und habet
solche in ehren. * Röm. 16/2.

30. Denn um des wercks Christi willen
ist er dem tode so nahe kommen, da er sein
leben geringe bedachte, auf daß * er mir
dienete an eurer statt. * 1 Cor. 16/17.

Das 3. Capitel.

Von der gerechtigkeit des glaubens wider die fal-
schen apostel.

1. **W**itter, lieben brüder, * freuet euch
in dem HErrn! Daß ich euch im-
mer einerley schreibe, verdraußt mich nicht,
und machet euch desto gewisser. * c. 4/4.

2. Sehet auf * die hunde, sehet auf die
† bösen arbeiter, sehet auf die zerschnei-
dung. * Ef. 56/10. 11. † 2 Cor. 11/13.

3. Denn Wir sind die beschneidung, die
* wir Gdt im geiste dienen, und rühmen
uns von Christo Jesu, und verlassen uns
nicht auf fleisch. * 5 Mos. 10/16. 17.

4. Wiewol Ich auch habe, daß ich mich
fleisches rühmen möge. So ein ander sich
düncken lässet, er möge sich fleisches rüh-
men, * Ich vielmehr: * 2 Cor. 11/18. 22.

5. Der ich am achten tage beschneiden
bin, einer auß dem volcke von Israel, des
geschlechts Benjamin, ein Ebräer auß
den Ebräern, und nach dem gesetz ein
* Pharisaer, * Gesch. 23/6. 16.

6. Nach dem eifer ein * verfolgter der
gemeine, nach der gerechtigkeit im gesetz
gewesen unsträflich. * Gesch. 8/3.

7. Aber was mir * gewinn war, das habe
ich um Christi willen für schaden geachtet.
* Matth. 13/44.

8. Denn ich achte es alles für schaden ge-
gen der überschwänglichen * erkantnis Christi.

sti Jesu, meines HErrn, um welches wil-
len ich alles habe für schaden gerechnet,
und achte es für dreck, auf daß ich Chri-
stum gewinne, * Ef. 53/11.

9. Und in ihm erfunden werde, daß ich
* nicht habe meine gerechtigkeit, die auß
dem gesetz, sondern die durch den glauben
an Christum kommt, nemlich die gerech-
tigkeit, die von Gdt dem glauben zugerech-
net wird, * Röm. 3/21. 22. c. 9/30.

10. Zu erkennen ihn und die kraft seiner
* auferstehung, und die gemeinschaft seiner
leiden, daß ich seinem tode ähnlich werde;
* Rom. 6/3. 4. 5.

11. Damit ich entgegen komme, zur auf-
erstehung der toten.

12. Nicht, * daß ich schon ergriffen ha-
be, oder schon vollkommen sey: Ich jage
ihm aber nach, ob ichs auch ergreifen
möge, nachdem ich von Christo Jesu † er-
griffen bin. * 1 Tim. 6/12. † J. h. 6/44. c. 12/32.

13. Meine brüder, Ich schäme mich selbst
noch nicht, daß ichs ergriffen habe. Eines
aber sage ich, * ich vergesse, was dahinten
ist, und strecke mich zu dem, das da vornen
ist, * Ps. 45/11.

14. Und jage nach dem vorgesteckten ziel,
nach dem * kleinod, welches vorhält die
himmlische berufung Gdtes in Christo
Jesu. * 1 Cor. 9/24. 1 Tim. 6/12.

15. Wie viel nun unser * vollkommen
sind, die laßet uns also gesinnet seyn; und
solit ihr sonst etwas hatten, das laßet euch
Gdt offenbaren. * 1 Cor. 2/6.

16. Doch so ferne, daß wir nach einer
regel, darein wir kommen sind, wandeln,
und * gleich gesinnet seyn. * c. 1/27. c. 2/2.
Röm. 12/16. c. 15/5. 1 Cor. 1/10. 1 Pet. 3/8.

(Epist. am 23. sonntage nach trin.)

17. **F**olget * mir, lieben brüder, und se-
het auf die, die also wandeln, wie
ihr uns habet zum vorbilde.

* 1 Cor. 4/16. c. 11/1.
18. Denn * viele wandeln, von welchen
ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich
auch mit weinen, die feinde des creutzes
Christi, * Matth. 7/13.

19. Welcher * ende ist das verdammniß,
welchen der † bauch ihr gott ist, und ihre
ehre zu schanden wird, derer, die irdisch
gesinnet sind. * 2 Cor. 11/15. † Röm. 16/18.

20. Unser * wandel aber ist † im
himmel, von dannen wir auch war-
ten

ten des heilandes Jesu Christi, des Herrn: * Eph. 3. 14. † Eph. 2. 6.

21. Welcher * unsern nichtigen leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten leibe, nach der wirkung, damit er kan auch alle dinge ihm unterthänig machen.

* 1 Cor. 15. 43. 49. 53.

Das 4. Capitel.

Von der standhaftigkeit und geistlichen freude der Christen: Item, der Philipper gutthätigkeit, Paulus erwiesen.

1. Also, meine lieben und gewünschte brüder, * meine freude und meine frone, bestehet also in dem Herrn, ihr lieben. * 2 Cor. 1. 14. 1 Theß. 2. 19. 20.

2. Die Evodian ermahne ich, und die Syntrychen ermahne ich, daß sie Eines sinnes seyn in dem Herrn.

3. Ja, ich bitte auch dich, mein treuer gefelle, stehe ihnen bey, die sammt mir über dem evangelio gekämpfer haben, mit Clemens und den andern meinen gehülffen, welcher namen sind * in dem buche des lebens. * 2 Mos. 32. 32. Ps. 69. 29. Dan. 12. 1. Luc. 10. 20. Offenb. 3. 5. c. 13. 8. c. 17. 8. c. 20. 12. c. 21. 27. (Epist. am 4. sonnt. des advents.)

4. Freuet * euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch. * c. 2. 1.

5. Eure lindigkeit laisset kund seyn allen menschen. Der * Herr ist nahe. * 1 Cor. 10. 11.

6. * Sorget nichts; sondern in allen dingen laisset eure bitte im gebet und stehen mit dankfagung vor Gott kund werden. * Matth. 6. 25. 31. 10. Ps. 145. 18.

7. Und der friede Gottes, welcher höher ist, denn alle vernunft, bewahre eure hertzen und sinne in Christo Jesu.

8. * Weiter, lieben brüder, was wahrhaftig ist, was * ehrbar, was gerecht, was feusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine tugend, ist etwa ein lob, dem dencket nach. * c. 3. 1. † Röm. 12. 17.

9. Welches ihr auch gelernt, und empfangen, und gehört, und gesehen habet an mir, das thut; so * wird der Herr des friedes mit euch seyn. * Röm. 15. 33.

10. Ich bin aber höchlich erfreuet in dem Herrn, daß ihr wieder wacker worden

seyd für mich zu sorgen; wiewol ihr allewege gesorget habt, aber die zeit hats nicht wollen leiden.

11. Nicht sage ich das, des mangels haben: denn Ich habe gelernt, bey welchen ich bin, mir * genügen zu lassen. * 1 Tim. 6. 6.

12. Ich kan niedrig seyn, und kan hoch seyn. Ich bin in allen dingen und bey allen geschickt, beyde satt seyn und * hungern, beyde übrig haben und mangel leiden. * 2 Cor. 11. 27.

13. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig machet, Christus.

14. Doch ihr habt wohl gethan, daß ihr euch meines trübsals angenommen habt.

15. Ihr aber von Philippen wißet, daß von anfang des evangelii, da ich außzog auß Macedonia, keine * gemeine mit mir getheilet hat, nach der rechnung der außgabe und einnahme, denn ihr allein. * 2 Cor. 11. 9.

16. Denn gen Theolonich sandtet ihr zu meiner nothdurft einmal, und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschenke suche, sondern ich * suche die frucht, daß sie * überflüssig in eurer rechnung seyn. * Luc. 14. 7. † 2 Cor. 9. 6.

18. Denn ich habe alles, und habe überflüssig. Ich bin erfüllet, da ich empfang durch * Epaphroditum, das von euch kam, ein süßer geruch, ein angenehmes opfer, Gott gefällig. * c. 2. 25.

19. Mein * Gott aber erfülle alle eure nothdurft, nach seinem reichthum in der herrlichkeit, in Christo Jesu. * 2 Cor. 9. 8.

20. Dem * Gott aber und unserm Vater sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. * 2 Tim. 4. 18.

21. Grüßet alle heiligen in Christo Jesu. Es grüßen euch * die brüder, die bey mir sind. * 1 Cor. 16. 20.

22. Es grüßen * euch alle heiligen, sonderlich aber die von des kaisers hause. * 2 Cor. 13. 12.

23. Die gnade unsers Herrn Jesu Christi seyn mit euch allen. Amen.

Geschrieben von Rom, durch Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philipper.

Die